

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neue Rektorin am Hecker-Gymnasium S. 3

750 Besucher bei »Rock am Segel« S. 3

Kita in Horn feiert Richtfest S. 5

Öhninger Rat nimmt Arbeit auf S. 5

FC Radolfzell in zweiter Pokalrunde S. 6

Mit Stein am Rhein

6. AUGUST 2014 WOCHE 32 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Entenhausen

Der Erlebnissamstag hielt, was er im Vorfeld versprochen hatte: Lachende Kinder, entspannte Eltern und ein kunterbuntes Programm. Egal ob Entenrennen, Kinderschminken oder »Döschwo«-Ausstellung - an allen Ecken und Enden gab es am Samstag in der City etwas zu entdecken. Abermals ist es den Verantwortlichen gelungen, Radolfzell in ein zweites Entenhausen zu verwandeln. Entsprechend positiv fiel die Bilanz aus: »Der Erlebnissamstag ist immer etwas ganz Besonderes«, sagte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft. Recht hat er. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Donald wäre voll auf seine Kosten gekommen

Erlebnissamstag »Ente ahoi« in der Radolfzeller Innenstadt ein Volltreffer

Radolfzell (pud). Donald Duck und seine Verlobte Daisy sowie die Neffen Tick, Trick und Track wurden zwar nicht gesehen, doch wären sie am Samstag in Radolfzell gewesen, hätten sie ihre wahre Freude gehabt. Denn der mittlerweile sechste Erlebnissamstag von 10 bis 18 Uhr bot unter dem Motto »Ente ahoi« vielfältige Aktionen und Attraktionen für die ganze Familie. Donald hätte sich vielleicht besonders für die motorisierten Kameraden von Citroen, den »Döschwo«, auf dem Marktplatz interessiert, die shoppende Daisy eher für die vielen Angebote in den Geschäften und die Spaß suchenden Neffen hätten sich wahrscheinlich für das Rennen mit ihren gelben Genossen aus Plastik begeistert. Sicherlich wären sie alle zufrieden nach Entenhausen zurückgekehrt. Sehr zufrieden mit dem Tag war auch Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Radolfzell, die diese Veranstaltung zusammen mit dem Stadtmarketing organi-



Entenhausen in Radolfzell: Beim Erlebnissamstag entwickelte sich das Entenrennen zum Publikumsmagnet. Zahlreiche gelbe Quetscheentchen wurden auf die Strecke geschickt und verwandelten die Schützenstraße in eine große Rennarena. Da hatten auch die Organisatoren um Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, und Mitorganisatorin Barbara Ehniß alle Hände voll zu tun.

siert hatte. »Bei schönem Wetter bummelten wieder sehr viele einheimische und auswärtige Gäste durch die Gassen vom See bis zum »seemaxx«. Zu unserer großen Freude belebten sie den ganzen Tag über die Stadt und gingen nicht etwa nach dem traditionellen Wo-

chenmarkt nach Hause«, zog Dr. Zinsmaier bereits kurz nach dem großen Entenrennen in der Schützenstraße eine erste Bilanz. Dieses Rennen, bei dem die Feuerwehr Quetsche-Entchen durch eine Rennbahn blies, war sicherlich eine Hauptattraktion des Erlebnis-

samstags. Denn es gab attraktive Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis beispielsweise war ein Wochenende in einem Mercedes GLA inklusive 500 Freikilometer, gestiftet vom Autohaus Südster-Bölle. Wie die Aktionsgemeinschaft in einer Presseerklärung verlauten ließ, können die Gewinner mit den nachstehenden Enten-Nummern (2160, 2194, 2371, 2554 und 2848) ihre Preise bei der Sparkasse Singen-Radolfzell am Infoschalter Eingang Marktplatz abholen. Eine schöne Geste hatte sich zudem die Aktionsgemeinschaft einfallen lassen: 50 Cent vom Kaufpreis von drei Euro für eine Rennente spendete sie an das Integrationsprojekt der Stadt.

Was gab es noch rund um die Ente zu erleben? Die kleinen Besucher hatten sich fleißig an einem Enten-Mehrkampf beteiligt. Stationen waren beispielsweise die Wurfhütte am Forstbrunnen, das Kneten beim Spielwarengeschäft in der Schützenstraße, das Bemalen

in der Poststraße oder der »Plitsch-Platsch-Angelspaß« in der Seemeile. Doch nicht alles stand im Zeichen des schwimmenden Federviehs. Am See lud die Solarfähre Helio zu einer Rundfahrt ein und der Rösslebus zuckelte ab dem Seetorplatz durch die Stadt. Vor dem »seemaxx« wiederum zeigten Kinder ihr sportliches Können in Walkingbällen auf dem Wasser oder ließen sich schminken.

Dort wurden auch von vielen Bummeln verhärtete Muskeln von professionellen Masseuren wieder weichgeknetet. Was wäre die Musiker-Stadt Radolfzell ohne ihre vielen guten Kapellen? So unterhielten die Gaukler-Musikanten auf dem Marktplatz in der Nähe des Kinderkarussells, die Narrenmusik lud zum zünftigen Fröhlichschoppen in der Höllestraße ein, vor dem Radolfzeller »Jahr100Bau« spielte das »Hannoken-Sextett« auf und die Band »Best of us« begeisterte vor dem »seemaxx« mit Oldies und Evergreens.

Klangvoller Auftakt

Radolfzell (gü). Das Auftaktkonzert am gestrigen Dienstag hat es abermals bewiesen: Die 21. Sommerakademie bietet einen wahren Hörgenuss. Noch vom 8. bis 12. August finden kostenlose Open-Air-Konzerte der Meisterschüler in der Altstadt (Hinter der Burg) statt. Den Abschluss macht am Mittwoch, 13. August, um 19.15 Uhr ein großer Konzertabend mit Förderpreisverleihung im Milchwerk. Mehr unter www.radolfzell.de/sommerakademie.

- Anzeige -

Polizei sucht Exhibitionist

Radolfzell (swb). Bei der Konzertmuschel zeigte sich am Sonntag, gegen 10 Uhr, ein Mann mit heruntergelassener Hose einer Spaziergängerin. Eine Fahndung nach dem etwa 40-jährigen Mann verlief ergebnislos. Beschreibung: 180 Zentimeter groß, schwarze Haare, schwarzer Vollbart, muskulös, südländischer Typ, trug dunkle Hose und dunkles T-Shirt. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei Radolfzell (07732/950660) zu melden.

»Kunst auf dem Weg« Führung auf der Kunstroute

Gaienhofen (swb). Am Donnerstag, 21. August, sowie am 4. und 25. September finden Führungen auf der Kunstroute statt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am Hermann-Hesse-Höri-Museum. Künstler fanden auf der Halbinsel Höri schon immer eine Fülle reizvoller Motive. Dort, wo Otto Dix, Erich Heckel, Walter Herzger, Curth Georg Becker und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten zeigen heute acht Kunstste-

len den Blick auf die inspirierende Landschaft. Der Spaziergang führt an den großformatigen Metallstelen vorbei, die den Blickwinkel des Malers sowie eine Reproduktion des entsprechenden Kunstwerks zeigen. Die Originale befinden sich im Hermann-Hesse-Höri-Museum. Anmeldung beim Kultur- und Gästebüro unter Telefonnummer 07735/871823 oder per Mail an info@gaienhofen.de.

Karten fürs Münsterkonzert

Radolfzell (gü). Wenn am Freitag, 31. Oktober, um 20 Uhr das Vokalensemble Gaienhofen das etwa eineinhalbstündige Münsterkonzert bestreitet, erwartet die Besucher im Münster ein stimmungsvolles Ambiente mit Joseph Haydn und John Rutters »Te Deum«. Karten zum Konzert sind ab sofort im Pfarramt und in der Tourist-Information am Bahnhof erhältlich. **Mehr Infos gibt es zudem in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTES.**

Unfall endete im Krankenhaus

Radolfzell (swb). Auf dem Radweg am Kreisverkehr an der Schützenstraße ereignete sich am Sonntag, gegen 13 Uhr, ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Radfahrern. Ein 22-jähriger, aus Richtung Schützenstraße kommender Radfahrer dürfte einen von rechts kommenden 69-jährigen Radfahrer übersehen haben. Der 69-Jährige stürzte auf die Fahrbahn, verletzte sich leicht im Gesicht und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

- Anzeige -

BESTPREISE ZUM ABSCHIED 20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

MIT DEM WOCHENBLATT GEWINNEN

Diese Ausgabe des WOCHENBLATTs bietet ihren Lesern gleich zwei Möglichkeiten, besondere Erlebnisse zu gewinnen. Auf der Seite 14 kann man mit etwas Glück die begehrten Eintrittsbänder für das Seenachtsfest in Konstanz gewinnen. Mit dem Bändel kann man auch per Seehas zum Fest fahren. Karten kann man auch auf der Seite »Zu guter Letzt« für die große Trompetengala in Schienen von Bernhard Kratzer und Paul Theis gewinnen, die jedes Jahr von neuem die Besucher ins Schwärmen bringt.

SOMMER-HIGHLIGHTS AM WOCHENENDE

Ganz groß raus kommt der Sommer am kommenden Wochenende mit seinen Festen, angeführt vom großen Seenachtsfest in Konstanz mit »Magic Moments«-Feuerwerk und den Konstanzer Sommernächten als Vorspiel. Weinfest wird am Elisabethenberg gefeiert und in der Schweizer Nachbarschaft setzt das »nordArt«-Festival ganz besondere Akzente auf gleich vier Bühnen zwischen Kloster und Rhein. Eine ganze Reihe weiterer Highlights präsentiert »Sommer im WOCHENBLATT-Land« auf Seite 13/14 dieser Ausgabe.

RICHTIG IN DEN URLAUB GEHEN

Wie lange braucht man eigentlich um sich richtig zu erholen? Und wie schnell ist die Erholung wieder abgebaut, wenn wir zurück sind? Dafür gibt es nur Faustregeln, denn wer viel Arbeit und Sorgen wie Unerledigtes in die Ferien mitnimmt, kann natürlich nicht so richtig ausspannen. Und wer nach dem Urlaub Versäumtes nachholen will, macht die Wirkung der schönsten Wochen des Jahres schnell wieder zunichte. Einige Tipps rund um den Urlaub gibt es im Sonderthema »Wohlfühlen und Entspannen« auf Seite 6 dieser Ausgabe.



Schlimme Schatten im »Sonnenland«

Rektorin Helga Häusle-Fehlker wurde verabschiedet

Raum Stockach (sw). Sie bekam Hausverbot an ihrer eigenen Schule: Am Tag vor ihrer Verabschiedung durfte Rektorin

Der Tag des Hausverbots wurde gut genutzt: Die Feier war vom Feinsten. »Wann und wo sehen wir uns wieder und sind froh,»

»Rektorin aus Leidenschaft« musikalisch. Und auch der Gesamtchor aller »Sonnenland«-Schüler konnte sich hö-

Nach 25 Jahren, davon 15 in der Schulleitung, verlässt sie das »Sonnenland«. Dabei würde er sie viel lieber als Lehrerin einstellen wollen, als sie zu verabschieden, bekannte Karlheinz Deußen vom staatlichen Schulamt: Doch Helga Häusle-Fehlker habe ein Arbeitspensum bewältigt, für das manch anderer länger brauchen würde. Und Harald Nops vom Landkreis Konstanz als Schulträger betonte, dass die Scheidende ihren Beruf als Berufung ausgeübt habe.

Johannes Beller sprach sehr persönlich für das Lehrerkollegium: Die Schule trage Helga Häusle-Fehlkers persönliche, unverwechselbare Handschaft, sie sei ihr Lebenswerk. Und Alfred Lehle vom Förderverein weiß als ehemaliger Konrektor, dass für die Verabschiedete die Kinder nie Nummern und Statistiken, sondern immer Persönlichkeiten gewesen waren. Jedes einzelne habe sie beim Vornamen gekannt. Susanne Eich-Zimmermann von der Gemeinschaftsschule Steißlingen erzählte vom gemeinsamen Lebensweg. Der führt Helga Häusle-Fehlker nun aber in eine andere, nicht schulische Richtung.



Sie war die Frau am Steuer des »Sonnenland-Schiffes« gewesen: Helga Häusle-Fehlker. swb-Bild: sw

Helga Häusle-Fehlker die »Sonnenlandschule« in Stockach nicht betreten. Denn an der Sprachheilschule wurde gewerkelt, getüftelt, geschuftet, gearbeitet. Vorbereitungen für das Abschiedsfest der Rektorin, die das »Sonnenland« auf eigenen Wunsch verlässt, um sich ohne Fortzahlung der Bezüge beurlauben zu lassen.

sangen die Zweitklässler, und die Kinder der vierten Klassen zeigten, was Freunde ausmacht. Lebenswünsche äußerten die Schüler der Jahrgangsstufe drei - Lebenswünsche, die mit unterschiedlichen Buchstaben begannen und schließlich das Wort »Häusle-Fehlker« formten. Und die Kleinsten aus der ersten Klasse verabschiedeten ihre

ren lassen. Mit Matrosenmützen nahmen Kinder und Lehrer Abschied von ihrer Schulleiterin, ihrer Kapitänin. Die hatte sich ihre Entscheidung nicht leicht gemacht. Hatte aber wegen gesundheitlicher Einschnitte in ihrer Familie und auch, um mehr Zeit für sich zu haben, beschlossen, dem Schuldienst den Rücken zu kehren.



Großes Interesse: Im »Secum« in Bodman wurde der Unternehmerempfang durchgeführt. swb-Bild: Veranstalter

Gemeinsam geht's

Gemeinde und Gewerbe im Dialog

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Unternehmerabend als gemeinsame Veranstaltung des Gewerbevereins und der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen ist mittlerweile eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Seegemeinde. Nach der positiven Resonanz der vergangenen Veranstaltungen und auf vielfach geäußerten Wunsch fand dieses Abends in Folge im »Secum« in Bodman statt. Matthias Weckbach, der Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, und Klaus Gohl, der erste Vorsitzende des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen e. V., hatten zu der Veranstaltung direkt am Ufer eingeladen.

Trotz zahlreicher Parallelveranstaltungen war das »Secum« ein Besuchermagnet, und es gelang nahezu, die Teilnehmeranzahl des gut frequentierten Vorjahres zu erreichen. Als prominente Gäste waren der Einladung auch Ehrengast Wilderich Graf von und zu Bodman, Johannes Freiherr von und zu Bodman mit Gattin Freifrau Carolina von und zu Bodman und der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther gefolgt. »Das Konzept »Netzwerken zwischen Wirtschaft und Verwaltung bei Spitzen-Gastronomie« ist aufgegangen«, zieht Alexandra Altenburger als Vertreterin des Gewerbevereins in einem Presstext ein gelungenes Fazit.

Barocke Romantik

Jakob Siecke: Werke der Orgelmusik

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Sonntag, 24. August, um 19 Uhr spielt in der evangelischen Kirche in Ludwigshafen Jakob Siecke aus Bodman ein Orgelkonzert mit Stücken aus allen Epochen der Orgelmusik - Barock, Romantik und Moderne. Eröffnet wird das Konzert mit dem Präludium und der Fuge in E-Dur von Bach, und »Präludium und Fuge über das Thema Bach« heißt das zweite Stück des Abends, das von Altmeister Franz Liszt komponiert wurde. Es folgen die »Melodia« von Reger, ein leises, lyrisches Stück, und die eigene Orgelsymphonie von Jakob Siecke: »Sie lebt von den Kontrasten zwischen den einzelnen Sätzen: Während die Sätze 1 und 3 in

einem atonalen, Messiaen-artigen Stil geschrieben sind, geben sich die Sätze 2 und 4 freundlicher, sie sind tonal«, so der Komponist über sein eigenes Werk. Die abschließende Triosonate von Bach gehört zu den anspruchsvollsten Stücken für die Orgel. Jakob Siecke lebt und arbeitet als Pianist und Komponist in Bodman. Er begann mit sechs Jahren mit dem Klavierspiel, studierte in Stuttgart Klavier bei André Marchand und in Luzern Klavier und Neue Musik bei Florian Hölscher. Für seine Tätigkeit als Pianist und Komponist erhielt er eine Vielzahl von Preisen. Zu seinem »farbigen Orgelkonzert mit besinnlichen, festlichen, aber auch sehr



Musikalische Perlen an der Orgel präsentiert Jakob Siecke am 24. August in Ludwigshafen. swb-Bild: Veranstalter

virtuosen Werken sind alle herzlich eingeladen«, heißt es im Presstext. Der Eintritt zu dem Orgelkonzert ist frei, um eine Spende für die musikalische Weiterbildungsarbeit im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach wird gebeten.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, AD A

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade 100 g € 1,99	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Italia Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zum Kartoffelsalat Rollschinkle mild gepökelt 100 g € 0,89	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kabanossi nach böhmischer Originalrezeptur - auch als Minis zum Snacken 100 g 1,29	Rinderhüfte ideal zum Kurzbraten / Niedergaren, auch gerne mariniert 100 g 2,20
Wienerle knackig - auch als Partywienerle 100 g 1,00	Brisket-Barbecue Grillen wie in den USA - mildgeräucherte/vorgegarte Rinderbrust in Scheiben 100 g 1,58
Puten-Aufschnitt eigene Fertigung / auch einzeln in den Sorten: Jagdwurst/Bierschinken/Paprikalyoner 100 g 1,18	Kalbfilet gut gelagert - das Edelstück vom Kalb 100 g 3,90
Zigeuner-/Wacholderschinken Kochschinkenspezialität aus der Schweinenuss 100 g 1,50	Schweinerücken toller Zuschnitt - auch gerne mariniert 100 g 1,00

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Auf Augenhöhe mit den Schülern

Radolfzell (gü). Er hat rund 2.500 Schüler im Friedrich-Hecker-Gymnasium in Radolfzell aufgenommen, Hunderten von Schülern in den Fächern Biologie und Chemie unterrichtet und zwischen 1.400 und 1.600 Abiturienten entlassen - seit Beginn der Sommerferien ist er nun in den Ruhestand verabschiedet worden: Franz Merklinger, Schulleiter am FHG, ist am vergangenen Mittwoch in einer kleinen Feierstunde offiziell verabschiedet worden. Damit endet zum Ende des Schuljahres eine 14-jährige Amtszeit. Mit Ulrike Heller-Paulus wurde die Nachfolge von Merklinger bereits geregelt (siehe nebenstehender Artikel »Mit Leib und Seele Lehrerin«).

Seit 2001 hatte Merklinger die Schulleitung inne und damals wie auch heute stets »auf Augenhöhe mit den Schülern« agiert, wie Ansgar Stahl, Vorsitzender des FHG-Elternbeirates, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. »Franz Merklinger hat jungen Menschen Schule stets lebendig er-

leben lassen«, so Stahl weiter. Er habe das Leben an der Schule seit 2001 entscheidend mitgeprägt.

So habe Merklinger ab 2006 die Sanierung des »Heckers« von einem »asbestverseuchten Betonbaus der 70er Jahre« hin zu einer »generalsanierten Schule, die den Bedürfnissen des 21. Jahrhunderts entspricht«, begleitet. Zudem gab es auch im Gymnasium-Inneren die ein oder andere »Baustelle«: das Abitur 2004 und 2005 während der Umbaumaßnahmen, neue

Lehrpläne, der Dauerbrenner Mensa, neue Computerräume, die Busanbindung nach

Steißlingen, Mentoren- und Unterstützersysteme, unzureichende Radwege sowie Abstreiche. »Wir können nicht alles aufzählen, was alles erreicht wurde, wie viele Talente entdeckt, Begabungen gefördert und Fähigkeiten erkannt wurden. Franz Merklinger handelte oft unerschrocken, offen, neugierig und fair«, zollte Stahl dem scheidenden Schulleiter seinen Respekt.

Mit Leib und Seele Lehrerin

Ulrike Heller-Paulus neue Schulleiterin am »Hecker«

Radolfzell (gü). Seit dem vergangenen Freitag ist es offiziell: Ulrike Heller-Paulus ist ab sofort die neue Schulleiterin des Friedrich-Hecker-Gymnasiums in Radolfzell. Damit tritt die 48-Jährige die Nachfolge des zum Schuljahresende ver-

Deutsch und Geschichte auf Lehramt studierte, war bereits von 1999 bis 2004 am »Hecker« als Lehrerin tätig. Zuletzt leitete die gebürtige Sauerländerin von 2004 bis 2013 die deutsche Sektion der europäischen Schule im belgischen Mol. Neben ih-

enge Verbindung zum täglichen Lehrerberuf ist ihr trotz der neuen Anstellung als Schulleiterin wichtig. So wird Heller-Paulus auch als »Hecker«-Schulleiterin eine fünfte Klasse als Klassenlehrerin unterrichten. »Ich will an der Basis bleiben«, so Heller-Paulus weiter.

Obwohl sich Heller-Paulus in den kommenden Wochen erst einmal einen Überblick verschaffen möchte, hat sie zu schulspezifischen Angelegenheiten schon klare Vorstellungen. »Gerade in Sachen »G8« müssen die Lehrpläne entsprechend angepasst werden. Wir müssen modellhafter arbeiten und die Lehrpläne optimieren«, verrät die neue Schulleiterin. Zudem solle eine Steuergruppe die Schulentwicklung am Hecker-Gymnasium voranbringen.

Ansätze, die in Radolfzell anzukommen scheinen. »Ich habe in unserer gemeinsamen Zeit gesehen, dass Ulrike Heller-Paulus immer einen Blick für die Schüler hat«, berichtet Merklinger. Demnach sei sie die »richtige Wahl« für seine Nachfolge gewesen. Bürgermeisterin Monika Laule pflichtete dem bei: »Für die Stadt Radolfzell als Schulträgerin war ein naht-



Bürgermeisterin Monika Laule begrüßt die neue Schulleiterin am Friedrich-Hecker-Gymnasium, Ulrike Heller-Paulus (Mitte), die die Nachfolge von Franz Merklinger antreten wird. swb-Bild: gü

abschiedeten Schulleiters, Franz Merklinger, an, der die Geschicke der Schule 14 Jahre als Rektor leitete.

Heller-Paulus ist am Hecker-Gymnasium allerdings keine Unbekannte. Im Gegenteil: Die Mutter eines elfjährigen Sohnes, die in Köln und Konstanz

rer Tätigkeit als Lehrkraft, war Heller-Paulus für alle deutschen Kollegen an der europäischen Schule verantwortlich. »Trotz dieser organisatorischen Aufgaben bin ich mit Leib und Seele Lehrerin«, erklärte Heller-Paulus im Gespräch mit der örtlichen Presse. Überhaupt: Die



► KARATE

Der Karate-Verein Bushido Radolfzell gratuliert Ricardo Commercio zur bestandenen Schwarzgurt-Prüfung. Der 24-jährige Sportler mit Down-Syndrom hat beim Karatekolegium von Toni Dietl nach langjährigem Training seine Prüfung bestanden. Ricardo ist seit 14 Jahren aktives Mitglied im Karate-Verein Bushido. Cheftrainer Bernd Kittel ist mit seiner Trainermannschaft stolz auf Ricardo und unterstützt ihn weiterhin.



► JAZZMATINEE

Sommer, Sonne und ganz viel Jazz für Ohren, Herz und Beine: »In 5 swingen und grooven am Sonntag, 10. August, um 11 Uhr im Rahmen der Jazzmatinee an der Alten Konzertmuschel, was das Zeug hält - da steckt gute Laune drin! Mit großer Spielfreude präsentieren die fünf Musiker Standards aus den unterschiedlichsten Stilen. Mehr Infos zur Jazzmatinee gibt es im Internet unter www.zellerkultur.de.

Patrozinium und Pfarrfest

Markelfingen (swb). Die Pfarrgemeinde St. Laurentius Markelfingen feiert am Sonntag, 10. August, ihr Patrozinium und Pfarrfest. Es beginnt mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche um 9.30 Uhr. Der Kirchenchor St. Laurentius singt die Missa Dominicalis von Wolfram Menschick, begleitet von Bläsern des Musikvereins Markelfingen. Anschließend ist eine Prozession, begleitet vom Musikverein Markelfingen. Das Patrozinium endet mit der feierlichen Vesper um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Danach finden ein Pfarrfest und die Prozession im Pfarrgarten statt. Das Pfarrfest findet im Anschluss an den Gottesdienst und die Prozession im Pfarrgarten (bei Regen in der Markolfhalle) bis 17 Uhr statt. Beim Pfarrfest erwarten die Gäste ein Kurkonzert des Musikvereins Markelfingen und ein Frühschoppen. Für die Kinder steht im Pfarrgarten eine Hüpfburg bereit. Der Erlös des Festes wird für die Erneuerung des Glockenstuhles der Pfarrkirche verwendet.

»Mister Volksbank«

Villinger in Ruhestand verabschiedet

Radolfzell (gü). Nach über 30 Jahren endete eine Ära bei der Volksbank Konstanz, Radolfzell, Steißlingen: Mit Direktor Helmut Villinger wurde am vergangenen Donnerstag ein Volksbank-Urgestein nach über drei Jahrzehnten offiziell in den Ruhestand verabschiedet. »Während der 30 Jahre Arbeits-einsatz im Dienste der Volksbank hat Helmut Villinger dafür gesorgt, dass das Volksbank-Haus immer funktioniert hat«, würdigte Volksbank-Vorstand Werner Haun die Arbeit des scheidenden Direktors.

Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann 1968 sowie diversen Stationen bei der Sparkasse Radolfzell wechselte Villinger 1981 zur Volksbank und war ihr bis zu seinem Ruhestand treu geblieben. Er war an drei Fusionen des Bankhauses beteiligt. Ihm oblag die Währungsumstellung auf den Euro, er war als Datenfachmann für die Umstellung in der Buchführung von der Lochkarte hin zur modernen Datenverarbeitung zuständig, und der Umbau der Volksbankfiliale in Radolfzell trägt maßgeblich seine Handschrift - langweilig wurde es Villinger in seiner 30-jährigen Volksbank-Zeit also selten. Dies bestätigte auch Bereichsleiter Günter Karrer: »Helmut Villinger hat immer lösungsorientiert gearbeitet. Seine Dauerpräsenz in Radolfzell war stets zum Vorteil der Volksbank.« Langeweile wird Villinger aber auch nach seinem Ausscheiden

bei der Volksbank kaum verspüren, wie ein Blick in die lange Liste seiner Ehrenämter zeigt. Neben seiner Tätigkeit als Radolfzeller Stadtrat und dem Vorsitz beim Münsterbauverein hat Villinger seit kurzem den Vorsitz der Sozialstation Radolfzell/Höri übernommen (das WOCHENBLATT berichtete). Obwohl Villinger im Gemeinderat für seine flammenden Appelle vor allem in Sachen Tourismus und Gewerbe bekannt ist - sein Abschied fiel bescheiden aus. »Es war ein super gutes Berufsleben. Doch vieles, was wir erreicht haben, konnten wir nur im Team schaffen«, erklärte er. Seine Familie musste in den vergangenen 48 Berufsjahren häufig auf ihn verzichten, doch das werde sich mit seinem Ruhestand nun ändern, versprach Villinger.



Helmut Villinger wurde nach seiner 48-jährigen Bank-Laufbahn, darunter über 30 Jahre im Dienste der Volksbank, in den Ruhestand verabschiedet.



Trotz starken Regens feierten über 750 Schüler beim traditionellen »Rock am Segel« Festival den Beginn der Sommerferien. swb-Bild: kmk

Schüler trotzen dem Regen

Rund 750 feierwütige Besucher bei »Rock am Segel«

Radolfzell (kmk). Obwohl das Wetter zum diesjährigen »Rock am Segel«-Festival kaum hätte schlechter sein können, fanden sich trotz allem rund 750 feierwütige Gäste auf dem Konzertsegelgelände ein. Traditionell findet das Festival, das vom Jugendgemeinderat Radolfzell organisiert wird, am Abend des letzten Schultages statt, um den Beginn der großen Ferien gemeinsam am Seeufer feiern zu können. In diesem Jahr kooperierte der Jugendgemeinderat mit dem Umweltamt, weshalb auf dem Veranstaltungsgelände ausschließlich Öko-Strom verwendet wurde, nur regionale Produkte angeboten wurden sowie zusätzliche Fahrten des Stadtbusses für eine umweltfreundliche An- und Abreise sorgten.

Die Veranstalter hielten auch dieses Jahr an ihrem langjährigen Konzept fest und schickten

zum Auftakt am frühen Mittwochabend zwei regionale Bands auf die Bühne. »Silent Chestnut« und »InContol« waren die beiden regionalen Gewinnerbands, die den Bandcontest im Mai gewonnen und sich damit ihren Auftritt für »Rock am Segel« gesichert hatten. Nachdem die beiden Gewinnerbands den Zuhörern schon kräftig eingeheizt hatten, betrat unter strömendem Regen, aber zu tosendem Applaus die Hip-Hop Band »Kniffler's Mum« die Bühne. Die sechs Jungs aus Ludwigsburg brachten die Menge mit ihrem Beat zum Tanzen und zeigten damit, dass eine gute Party nicht vom Wetter abhängt. Kurz bevor es dann zum langersehnten Auftritt der Hauptband »Konvoy« kam, besserte sich das Wetter, und das Veranstaltungsgelände füllte sich im Minutentakt. Die dreiköpfige Band ist dieses Jahr

bereits auf dem »Southside«-Festival aufgetreten, dementsprechend hoch waren die Erwartungen der Festivalbesucher. Diese wurden durch eine spektakuläre Bühnenshow und ihren Mix aus deutschsprachigem Rap und urbaner Popmusik erfüllt: »Das Festival war trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg«, so Organisatorin Tabea Ehinger vom Jugendgemeinderat und fügte hinzu: »Es ist schön zu sehen, dass sich »Rock am Segel« in den letzten Jahren als feste Veranstaltung bei den Jugendlichen etabliert hat und trotz der schlechten Wetterprognose die Nachfrage nach Vorverkaufskarten riesig war.« Für alle, die noch nicht genug vom Feiern hatten, führen nach der Veranstaltung Busse in Richtung »s'bokle«, wo dann auf der Aftershowparty im Trockenen weitergefeiert werden konnte.



Die Preisträger des Abschlussjahrgangs der Teggingerschule sowie Schulleiter Norbert Mayer sind stolz auf das Geleistete.

Den Abschluss geschafft

Radolfzell (swb). Mit einer großen Abschlussfeier in der Sporthalle der Teggingerschule in Radolfzell wurden am Mittwochabend 45 Schüler verabschiedet. Neben einem kurzweiligen, bunten Programm der Schüler der Abschlussklassen mit Tänzen, musikalischen Beiträgen und Akrobatik stand die Rede von Schulleiter Norbert Mayer unter dem Motto »Wandel muss Verbesserung bedeuten« an. Darin bezog er sich auf die positive Entwicklung, welche die Absolventen in ihrer fünfjährigen Schullaufbahn an der Teggingerschule und dabei vor allem ab Klasse 7 durchliefen. Aber er spannte auch einen Bogen zur momentanen Schulentwicklung.

Weiter zu lernen und einen noch qualifizierteren Abschluss zu machen, ist bei den Schülern absolut angesagt. Nur zwei Schüler beginnen eine Ausbildung, 23 werden die 10. Werkrealschulklasse an der Teggingerschule besuchen, und eine Schülerin wird ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst leisten. Alle Übrigen besuchen andere weiterführende Schulen. Schulbester dieses Jahrgangs war Samy Hurt mit einem Notendurchschnitt von 1,6, gefolgt von Fitim Fetaj und Davide Pezzarossa, die für ihre Leistungen mit Preisen ausgezeichnet wurden. Zwölf Schüler erhielten eine Belobigung, Dennis Schön und Davide Pezzarossa erhielten einen Preis für ihr herausragendes Engagement als Schülersprecher.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Im Rahmen eines Tagesausflugs nach Lindau besucht der Deutsch-Französische Club am Mi., 13.8., im Stadtmuseum Lindau die Ausstellung »Henri Matisse - Ausstellung in Lindau« (Sonderführung um 13 Uhr). Treffpunkt: 8.50 Uhr am

Bahnhof Radolfzell (BW-Ticket; Rückkehr gegen 18 Uhr. Mitglieder, Freunde und Interessierte sind eingeladen (Eigenbeteiligung für Zugfahrt, Museum usw.). Weitere Infos gibt Dr. Werner Forster (Tel. 07732/54176).

WASSERSPORTCLUB

25 Jahre Hafen Wäschbruck feiert der Wassersportclub Wäschbruck am Fr., 5.9., ab

18.30 Uhr rund um das Molencafé. Nach der Begrüßung durch OB Staab gibt es einen Vortrag zur Hafengeschichte von Dieter Busse. Ab 20 Uhr Barbecue u. Buffet (Anmeldung unter www.wvra.de), Unterhaltung und Tanz auf der Mole.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Uferwanderung von Lind-

au nach Wasserburg wird auf Mi., 13.8., eingeladen. Es geht überwiegend am See entlang zur Halbinsel Wasserburg. Teilnehmer werden gebeten ausreichend Getränke mitzunehmen. In Wasserburg ist zudem eine Schlusseinkehr vorgesehen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof in Radolfzell. Wanderführung: Sonja Berg, Tel. 07732/10899.

KURZ & BÜNDIG!

Die Bodensee-Solarschiffahrt lädt ein zur Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfahre am Mi., 13.8., um 19.30 Uhr ab Hafen Radolfzell, mit kulinarischen Spezialitäten der Bodenseeregion; Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. **Evangelische Kirchengemeinde Böhringen:** Die S(eniore)-Klasse trifft sich am Do., 7.8., von 15-16.30 Uhr im Gemeindefestsaal der Evang. Kirchengemeinde Böhringen (nicht wie angekündigt im kath. Pfarrzentrum). **Der Radolfzeller Abendmarkt** findet donnerstags von 16-20 Uhr auf dem Markt statt: 7.8. »Straßenkunst« mit Straßenmalern und Glasbläser; 14.8. »mittelalterlicher Abendmarkt« mit tollen Aktionen wie z. B. Schwertkampf. **Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:** Mi., 13.8., 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Radtour zum Schlosspark nach Bodman« am Do., 7.8., Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz; Strecke ca. 30 km, hügelig mit starken Steigungen. »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, abendlicher Stadtrundgang mit »echtem Nachtwächter« am Do., 7.8., Treffpunkt: 20 Uhr vor dem Stadtmuseum; Anmeldung nicht erforderlich. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 9.8., Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Geführte Wanderung von Salenstein und Arenenberg« am Sa., 9.8., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Schiffsahrt nach Mannenbach, Wanderung ca. 8 km, ca. 2,5 Std.; robustes Schuhwerk mit ausreichendem Profil und witterungsgerechte Kleidung erforderlich; Rückkehr gegen 18 Uhr. »Geführte Kanutour zur Mettnau«

am Mo., 11.8., Treffpunkt um 16.30 Uhr beim Kanu-Club Radolfzell, Karl-Wolf-Str. Rückkehr gegen 22 Uhr; Anmeldung bis spätestens 13 Uhr am Veranstaltungstag bei der Tourismus- u. Stadtmarketing Radolfzell, Tel. 07732/81-500. »Naturerlebnis Mettnau«, Führung am Di., 12.8., von 18.30-20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 13.8., Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Fahr Schiff und radle«, Tagestour Mainau - Litzelsteten am Mi., 13.8., 9.15 Uhr Schiffsände Radolfzell. E-Bike-Genusstouren: »Mainautour« am Do., 14.8., 10 Uhr ab Zweirad Joos, Schützenstr. 12. **Jahrgang 1935/36** trifft sich mit Partner am Di., 19.8., um 18 Uhr im Molencafé. **Beim Sommerferienprogramm** des Max-Planck-Institutes Radolfzell vom 11.-15. und 18.-20.8. dreht sich alles um das »Zeichen des Storches«. Ort: MaxCine am Max-Planck-Institut für Ornithologie, Schlossallee 1, Radolfzell-Möggingen. Weitere Infos: www.orn.mpg.de/MaxCine, Kontakt: InfoMaxCine@orn.mpg.de, Tel. 07732/150145 oder 0162/4009363. **Evangelische Kirchen:** Gottes-

dienste 09.08./10.08.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Zöller), parallel Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. Homann), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Beile). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 09.08./10.08.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Tarcisius-Gottesdienst unter Mitwirkung einer Musikgruppe der Ministranten unserer Seelsorgeeinheit. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Gütingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, daran anschließend eine Prozession.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

09./10.08.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936909

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.343 Exemplare

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel:
49.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

LEBENSQUALITÄT IM ALTER - ZUHAUSE

INDIVIDUELL WIE IHRE WÜNSCHE

In vertrauter Umgebung bleiben können, wo man sich auskennt. Daheim wohnen, obwohl man Hilfen, oder auch Pflege braucht

Wir unterstützen Sie, damit Sie selbstbestimmt dort bleiben können, wo Sie sich wohl fühlen, denn

DAHEIM BLEIBT DAHEIM

Und noch etwas: Wir arbeiten nicht im Minutentakt ...

- Alltagsbegleitung
- Betreuung bei Demenz
- Hilfe im Haushalt
- Pflege
- Familienhilfe
- Unterstützung pflegender Angehöriger

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE

Schützenstr. 24 · 78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 / 98856-0
info@daheim-bleibt-daheim.de

Daheim bleibt Daheim
BETREUUNG & PFLEGE

Öhninger Rat nimmt Arbeit auf

Wahl zum Bürgermeisterstellvertreter erst im September

Öhningen (gü). Der neue Öhninger Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am Dienstagabend verpflichtete Bürgermeister Andreas Schmid 14 Gemeinderäte. Mit Bruno Schnur und Eva Straub (beide CDU), Alexander Dietrich und Simon Klose (beide Offenes Bürgerforum), Georg Staehle (Freie Bürgerliste) und Vera Floetenmeyer-Löbe (Netzwerk) sind sechs neue Räte im Gremien dabei.

Während die CDU und das Offene Bürgerforum ihre fünf beziehungsweise drei Sitze bei der

tionen sind mit jeweils drei Sitzen vertreten.

Neben der Vereidigung der neuen und der Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte wurden am vergangenen Dienstag auch die Ortsvorsteher der Öhninger Ortsteile Wangen und Schienen gewählt: Während in Schienen Wolfgang Menzer zum Ortsvorsteher benannt wurde, wird Siegfried Schur durch seine Wahl die Geschicke in der Ortsverwaltung in Wangen leiten. Zudem benannten die Gemeinderäte Christoph Vestner (Schienen) und Katrin Lücke (Wangen) zu

werden«, erklärte Bürgermeister Schmid. Das Gremium stimmte schlussendlich für Frederik Löble als zweiten Stellvertreter.

So einig sich der Öhninger Gemeinderat bei der Besetzung der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter war, so schwerten sich die Räte bei der Wahl zum Bürgermeisterstellvertreter in Öhningen selbst. Zwar stimmte die große Mehrheit des Gremiums für Dr. Horst Dilger als zweiten Bürgermeisterstellvertreter, aber das Amt des ersten Stellvertreters blieb unbesetzt. Grund hierfür war, dass der einzige Kandidat Heinz Ba-



Am Freitag ist das Richtfest der Kindertagesstätte in Horn gefeiert worden. Die Kiga-Kinder sangen begeistert »Wer will fleißige Handwerker seh'n«.
swb-Bild: pud

Ein Seestern glänzt im »Segeten«

Kindertagesstätte in Horn feiert Richtfest

Gaienhofen (pud). Mit dem traditionellen Richtspruch durch Zimmermeister Andreas Grunwald ist in einem fröhlichen Rahmen das Richtfest der Kindertagesstätte (Kita) im Gebiet »Segeten« in Horn gefeiert worden. Wie Bürgermeister Uwe Eisch am Freitag erklärte, ist der Einzug spätestens im September geplant.

»Seestern« heißt die neue Kita übrigens. Der Vorschlag kam von Marion Hartwig, die dafür am Fest einen Gutschein für das Sea Life in Konstanz erhielt, um »echte« Seesterne zu sehen, sagte Eisch. Bevor es

zum Richtspruch kam, hatten die Kiga-Kinder das Lied »Wer will fleißige Handwerker seh'n« gesungen, und Eisch war auf die Historie des Baus eingegangen. So hatte eine Bestandsaufnahme Ende 2011 ergeben, dass wegen der neuen Gesetzeslage eine neue Kita notwendig sei. Im Juli 2012 beschloss der Gemeinderat den hiesigen Standort. Etwa ein Jahr später billigte das Gremium die Entwurfsplanung des Konstanzer Architektenbüros Lang und Schwager, das aus einer Mehrfachbefragung hervorgegangen war. Gleichzeitig wurde der ur-

sprünglich geplante Proberaum des Musikvereins Horn-Gundholzen im Gebäude wegen der Kosten verworfen. Laut Eisch wurden 75 Prozent der Gewerke bereits zu Beginn ausgeschrieben, so dass stets Kostensicherheit bestand. Dennoch sei das Drei-Millionen-Euro-Projekt »etwas teurer« geworden als vorgesehen, unter anderem wegen Auflagen des Brandschutzes. Stolz erklärte Eisch, dass die neue Kita »voll aus eigenen Mittel gestemmt« wurde. Hinzu kam noch ein Zuschuss in Höhe von 94.000 Euro aus dem Ausgleichsstock.



Die 14 Öhninger Gemeinderäte haben ihre Arbeit aufgenommen. In der jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstag hat sich das neue Gremium konstituiert.
swb-Bild: gü

Gemeinderatswahl im Mai verteidigen konnten, musste das Offene Bürgerforum einen Sitz einbüßen. Nutznießer war hier das Netzwerk, das sich einen weiteren Sitz im Gemeinderat ergattern konnte. Beide Frak-

den ersten Ortsvorsteherstellvertretern. Eine Neuerung gab es hingegen in Wangen: Zum ersten Mal wurde hier ein zweiter Ortsvorsteherstellvertreter gewählt. »Hier soll die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt

reither keine deutliche Mehrheit erzielen konnte. Demnach muss die Wahl zum ersten Stellvertreter in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause am Dienstag, 16. September, wiederholt werden.

Ausschüsse neu festgelegt

Radolfzell (gü). Neben der Wahl der Oberbürgermeister-Stellvertretern wurden in der konstituierenden Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates auch die diversen Ausschüsse neu besetzt. Unter anderem wurden die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses, des Ausschusses für Technik, Umwelt und Technik, des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sicherheit, des Kulturausschusses und des Kurrausschusses festgelegt. Die Gremien sind jeweils mit elf gemeinderätlichen Mitgliedern besetzt: So werden die CDU (4 Sitze), die Freie Grüne Liste (2 Sitze), die Freien Wähler (2 Sitze), die SPD (2 Sitze) und die FDP (1 Sitz) in den einzelnen Ausschüssen vertreten sein.

Verwaltungs- und Finanzausschuss: Helmut Villinger, Cristof Stadler, Bernhard Diehl, Lorenz Thum (alle CDU), Gisela Kögel-Hensen, Beate Giesinger (beide FGL), Walter Hiller, Dr. Kurt-Christian Tennstädt (beide FW), Norbert Lumbe, Derya Yildirim (beide SPD) und Jürgen Keck (FDP).

Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik: Antje Hauck, Cristof Stadler, Lorenz Thum, Stefan Neumeir (alle CDU), Thi-

lo Sindlinger, Waltraut Fuchs (beide FGL), Walter Hiller, Josef Klett (beide FW), Norbert Lumbe, Reinhard Rabanser (beide SPD) und Richard Atkinson (FDP).

Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit: Antje Hauck, Martina Gleich, Bernhard Diehl, Lorenz Thum (alle CDU), Siegfried Lehmann, Beate Giesinger (beide FGL), Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Gabriel Deufel (beide FW), Susann Göhler-Krekosch, Derya Yildirim (beide SPD) und Jürgen Keck (FDP).

Kulturausschuss: Hermann Leiz, Helmut Villinger, Bernhard Diehl, Stefan Neumeir (alle CDU), Nina Löbe, Gisela Kögel-Hensen (beide FGL), Dietmar Baumgartner, Gabriel Deufel (beide FW), Norbert Lumbe, Derya Yildirim (beide SPD) und Josef-Joachim Reckziegel (FDP).

Kurausschuss: Hermann Leiz, Helmut Villinger, Martina Gleich, Stefan Neumeir (alle CDU), Siegfried Lehmann, Gisela Kögel-Hensen (beide FGL), Dietmar Baumgartner, Gabriel Deufel (beide FW), Reinhard Rabanser, Susann Göhler-Krekosch (beide SPD) und Josef-Joachim Reckziegel (FDP).

Auszeichnung für »Buck«

Radolfzell (swb). Vor mehr als 2.500 Gästen wurde in Berlin jüngst im Rahmen einer großen Jubiläumsshow, moderiert von Barbara Schöneberger, bereits zum zehnten Mal »Das goldene Dreieck« verliehen. Mit dem beliebten Küchen-Award zeichnen die »Musterhaus Küchen«-Fachgeschäfte und die Zeitschrift »Zuhause wohnen« jedes Jahr die fünf schönsten Küchen aus.

Das Radolfzeller Küchenstudio »Buck« hatte sich dafür ebenfalls beworben. Auch wenn die Küchen-Experten mit ihrer Planung nur ganz knapp die Top Fünf verpassten, wurden sie von der Jury positiv bewertet: »Diese Planung beweist eindrucksvoll, warum die Küche das Auto als Statussymbol abgelöst hat«, so das Jury-Urteil. Seit 30 Jahren genießt das Küchenfachgeschäft um seinen Inhaber Florian Buck in der Radolfzeller Herrenlandstraße einen ausgezeichneten Ruf.

Für den engagierten Küchenplaner und sein Team ist die Auszeichnung als »Finalist 2014« nach eigenen Angaben »eine Bestätigung seiner bisherigen Arbeit und natürlich auch ein Ansporn, künftig aus jedem Kunden-Küchenraum die schönste Küche zu planen und zu verwirklichen«.

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE TOTALER AUSVERKAUF

VIELES BIS ZU

57% REDUZIERT

Bademäntel, Handtücher, Bettwäsche, Spannbetttücher, Matratzen, Lattenroste, Bettwaren, Badematten



MAX BRUGGER

HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN

Inhaberin Sonja Brugger-Baumann

Poststraße 13 (im Zentrum, Nähe Münster) • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 / 97 10 87

Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr und Samstag 9.00 – 16.00 Uhr